

PRODUKT INFORMATION

PRUTOS 5F

eska®

GLOVE REVOLUTION SINCE 1912

ESKA Lederhandschuhfabrik Ges.m.b.H & Co. KG
A-4600 Wels/Thalheim - Am Thalbach 2
T +43 (0) 7242 47 292 - F +43 (0) 7242 68 798
office@eskagloves.com - www.eskagloves.com



EINE HERZENSMANGELENGENHEIT.

Feuerwehrleute wie Sie, retten bei Brandeinsätzen in der Regel Menschenleben. Sie sind selbstlos, couragiert und haben den allerbesten Schutz ihrer Hände verdient. Hochwertige, streng geprüfte europäische Rohmaterialien und unser 108-jähriges Know-How sind die Basis für die Herstellung unserer Qualitätsprodukte. Wir setzen mit langen Produktlebenszyklen auf Nachhaltigkeit. Diese Qualitätsgrundsätze entsprechen exakt unserer DNA.



Geschäftsführer in 4. Familiengeneration,
Paul Herbert Loos

“

Der Schutz Ihrer Hände hat für uns oberste Priorität und wird niemals dem Zufall überlassen.

- Paul Loos jun.



UNSERE HANDSCHRIFT. SEIT 1912.



PRUTOS 5F



Ergonomischer Knöchel-
schutz , Paspelierung aus
reflektierenden Materialien für
bessere Sichtbarkeit



Reflexlogo



Abriebfeste, strapazierfähige Fire Block
Leder Innenhand
bietet guten Grip



Gummibandrandung
schützt vor Eindringen
von Glassplittern und
Schmutz

ZERTIFIZIERUNG

EN 388:2016 EN 407:2020



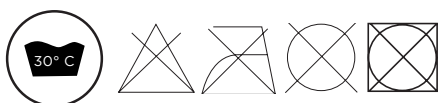
3 5 4 4 F



4 1 X X X X

Alle mechanischen und thermischen Höchstwerte wurden
nach einer Vorbehandlung von 20 Wäschen mit 30° C
erreicht (Waschverfahren nach ISO 6330 6N+A)

PFLEGEHINWEISE



GRÖßEN

XXS	XS	S	M	L	XL	XXL	3XL
5	6	7	8	9	10	11	12

MATERIALIEN | TECHNOLOGIEN



BESONDERHEITEN IM ÜBERBLICK

- Maximaler Tragekomfort und gutes Griffgefühl
- Guter Grip, auch auf glatten und nassen Oberflächen
- Höchste Schnittschutzklasse 5F

MODELL- & FARBVARIANTEN

9552/B Prutos 5F

PRUTOS 5F



9552/B PRUTOS 5F

Der Handschuh Prutos 5F zeigt sich im völlig neuen Design und eignet sich ideal für die technische Hilfeleistung und Unfallrettung. Wenn es um Arbeiten bei verunfallten Fahrzeugen, die Rettung eingeklemmter Personen oder um das Sichern, Heben und Bewegen von Lasten geht, sind die Hände des Trägers dabei maximal geschützt. Durch das revolutionäre Schnitenschutzfutter aus Kevlar®/Inox/LCP besitzt der Prutos 5F einen Hochleistungsschutz gegen Schnitte, spitze Gegenstände, Splitter und scharfe Kanten (höchste Schnitenschutzklasse 5, TDM ISO 13997: Level F). Das antistatische Obermaterial des TH Handschuhs ist flammhemmend und schützt vor kurzfristiger Flammeinwirkung sowie Funkenflug (Brennverhalten Leistungsstufe 4, zertifiziert nach EN 407). In der Innenhand sorgt das Fire Block Leder, das auch für ESKA Feuerwehrhandschuhe verwendet wird, für maximalen Schutz und erreicht Leistungsstufe 1 in Kontakthitze nach EN 407. Zusätzlich bietet es maximalen Grip und eine hervorragende Griffsicherheit bei glatten sowie auch nassen Oberflächen. Der ergonomische Knöchelschutz am Handrücken bietet zusätzlichen Schutz. Die anatomische Schnittform des Handschuhs ist der natürlichen Haltung der Hand angepasst, um eine optimale Passform zu gewährleisten. Die silber reflektierende Paspelierung sowie das Reflexlogo sorgen für eine bessere Sichtbarkeit. Die Gummibandraffung am Handgelenk dient zum Schutz gegen Eindringen von Glassplittern und Schmutz ins Innere des Handschuhes. Die seitlichen Ösen und der mitgelieferte Karabiner dienen zur Befestigung der TH Handschuhe an der Einsatzjacke. Alle mechanischen und thermischen Höchstwerte wurden nach einer Vorbehandlung von 20 Wäschen mit 30° C erreicht.

DETAILS

■ Material

Oberhand: Antistatisches, flammhemmendes Gewebe

Innenhand: Robustes, hitzebeständiges Fire Block Leder für maximalen Grip

■ Futter

Oberhand: Flammbeständiges Meta-Aramid

Innenhand: Revolutionäres Schnitenschutzfutter aus Kevlar®/Inox/LCP

■ Größen: 5 (XXS) - 12 (XXXL) + Maßanfertigung (Mehr Infos unter www.eskagloves.com)

ZERTIFIZIERUNG

EN 388:2016 EN 407:2020



3 5 4 4 F



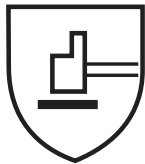
4 1 X X X X

Alle mechanischen und thermischen Höchstwerte wurden nach einer Vorbehandlung von 20 Wäschen mit 30° C erreicht (Waschverfahren nach ISO 6330 6N+A)

Handschuhe, die nach der Norm **EN 388** geprüft und zertifiziert sind, schützen vor mechanischen Risiken wie Abrieb, Schnitt und Stich, zusätzlich wird die Weiterreißfestigkeit des verwendeten Materials geprüft. Da bei der technischen Hilfeleistung und der Unfallrettung leicht Handverletzungen (z.B. Schnittverletzungen, Quetschungen und Abschürfungen) auftreten können, werden THL Handschuhe in die Kategorie 2 der PSA (Persönliche Schutz-Ausrüstung) eingeordnet. Die stetige Weiterentwicklung der technischen Materialien – sogenannte Hochleistungsfasern – erforderte eine Anpassung der Prüfungen. Die gültige Normfassung aus 2003 (DIN EN 388:2003) wurde mit der DIN EN 388:2016 aktualisiert, wobei vor allem der für die Feuerwehr wichtige Schnittschutz überarbeitet wurde und mit zusätzlichen Kennbuchstaben (A-F) angeführt wird: **TDM-Test nach ISO 13997.**

EN 388:2016

3 5 4 4 F X



- ↑ Schutz gegen Stoß (P) (X= nicht anwendbar oder nicht getestet)
- ↑ Schnittfestigkeit nach ISO 13997 TDM (A bis F)
- ↑ Durchstichfestigkeit (1 bis 4)
- ↑ Weiterreißfestigkeit (1 bis 4)
- ↑ Schnittfestigkeit Coupe-Test (1 bis 5)
- ↑ Abriebfestigkeit (1 bis 4)

EN 407:2020

4 1 X X X X



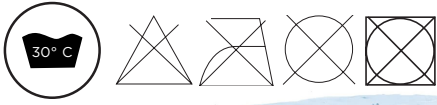
- ↑ Große Mengen flüssigen Metalls (1 bis 4)
- ↑ Kleine Spritzer geschmolzenen Metalls (1 bis 4)
- ↑ Strahlungshitze (1 bis 4)
- ↑ Konvektive Hitze (1 bis 4)
- ↑ Kontakthitze Handschuhinnenfläche (1 bis 4)
- ↑ Brennverhalten (1 bis 4)

Schutzhandschuhe, die nach der Norm DIN **EN 407** zertifiziert sind, schützen den Träger vor kurzfristiger Flammeinwirkung, sowie Kontakthitze, Strahlungswärme und kleinen Spritzern geschmolzenen Metalls. Ab einer Temperatur von 100°C treten thermische Risiken auf und das Piktogramm „Hitze und Flamme“ weist anhand eines Zahlencodes (Ziffern von 1 bis 4; mit 4 als bestem Wert) die Art und den Grad der Schutzwirkung aus.

Von der **DGUV** (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) wurde eine spezielle Richtlinie für die Mindestanforderungen bei TH Handschuhen nach EN 388:2016 herausgegeben, die folgendermaßen lauten: 3 2 3 3 X, 3 X 3 3 B oder 3 2 3 3 B. Die Ziffern stellen in chronologischer Reihenfolge die Werte für Abrieb, Schnitt, Weiterreißfestigkeit, Stich und der TDM Schnittprüfung dar. X bedeutet, dass dieser Wert nicht geprüft wurde.

Höhere Leistungsstufen sind unserer Meinung nach besonders beim Schnittschutz (Mindestlevel 2) unbedingt notwendig und **alle ESKA TH Handschuhe** übertreffen die Mindestanforderungen des Leistungsmerkmals Schnittfestigkeit bei Weitem mit Prüfungsergebnissen Level 4 und dem höchsten Level 5. Feuerwehrleute und Rettungsdienste sind u.a. durch die hohen Schnittschutzwerte mit unseren Handschuhen maximal geschützt. Die stetige Weiterentwicklung der technischen Materialien – sogenannte Hochleistungsfasern – erforderte eine Anpassung der Prüfungen. Die gültige Normfassung aus 2003 (DIN EN 388:2003) wurde mit der DIN EN 388:2016 aktualisiert, wobei vor allem der für die Feuerwehr wichtige Schnittschutz überarbeitet wurde und mit einem Kennbuchstaben (A-F) angeführt wird: TDM-Test nach ISO 13997.

Handschuhpflege ist Einsatzhygiene.



Unser Anspruch sind 20 Wäschen

ESKA TH Handschuhe bieten kompromisslosen Schutz unter extremen Bedingungen. Um eine möglichst lange Tragedauer der Handschuhe zu garantieren, ist eine sachgerechte Handhabung und Pflege von großer Bedeutung. Der Prutos 5F ist **nach einer Vorbehandlung von 20 Wäschen mit 30° C zertifiziert, um eine Beibehaltung der mechanischen und thermischen Werte garantieren zu können.**

Richtige Pflege

Alle ESKA Handschuhe liefern anhand der Etiketten mit entsprechenden Pflegepiktogrammen Hinweise über die korrekte Wäsche. Handschuhe für die technische Hilfeleistung können entweder mit 30°C in der Waschmaschine (Schonwaschprogramm) oder von Hand gewaschen werden.

Waschvorbereitung

Vor der Maschinenwäsche sind Verschlüsse, vor allem Klettverschlüsse, sauber zu schließen und Karabinerhaken zu entfernen. Ansonsten kann es zu Abreibungen und Beschädigungen an anderen Textilien kommen, die sich in der Waschmaschine befinden.

Geeignetes Waschmittel

Phosphatfreies Feinwaschmittel ohne Weichspüler, optischen Aufheller, Fleckenentferner und ohne Bleichmittel verwenden. Ansonsten kann es zu Ausbleichen, Faserschäden oder einer Beschädigung der Beschichtung kommen. Textilhandschuhe mit Membrane dürfen nicht geschleudert oder gegebenenfalls nur angeschleudert werden.

Leinentrocknung



Nach dem Waschvorgang können die TH Handschuhe im nassen Zustand durch das Reinschlüpfen mit der Hand in Form gebracht werden. Anschließend die Handschuhe mit den Fingern nach oben aufhängen oder auf einer dafür ausgelegten Vorrichtung an der Luft trocknen lassen. Hitzequellen wie Heizkörper und Öfen unbedingt vermeiden, denn diese können die Materialien schädigen. Im Trockenzustand können die Handschuhe leicht in Längs- und Breitrichtung gezogen werden und durch Reinschlüpfen mit der Hand in Form gebracht werden.